

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

**BEWEGUNGS RÄUME BRUGG**

Angeborene Bewegungsfolgen  
Atemschule Methode Klara Wolf  
Cantienica®-Das Powerprogramm  
Feldenkrais  
Geburtsvorb. / Rückbildungsgymnastik  
Gymnastik  
IKA: Individuelle Körperarbeit  
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche  
Medizinisches Qi Gong  
Orientalischer Tanz  
Pilates  
Rückengymnastik  
Tai Chi Chuan  
Vinyasa Flow Yoga  
Yoga

Capoeira für Kinder  
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche  
Yoga für Kinder

info@bewegungsraeume-brugg.ch  
www.bewegungsraeume-brugg.ch

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger

Ausstellungen: Degerfeldstrasse 9 Untere Grubenstr. 1  
5107 Schinznach-Dorf 5070 Frick  
056 463 64 10 062 865 73 00

24h Service 0878 802 402  
www.liebi-schmid.ch info@liebi-schmid.ch

**KOSAG Aktuell**

Ab sofort ist der  
**Kompostierplatz**  
am Samstag-Vormittag  
wieder geöffnet,  
jeweils von 0730 bis 1200

**Abfall-Annahme**  
für jedermann

Jeden Samstag von 8 bis 11.30

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg  
**Tel. 056 441 11 92**  
e-mail: kosag@kosag.ch  
www.kosag.ch

## Windisch im Würgegriff

Rechnung 2012 im Zeichen von steigendem Nettoaufwand und stagnierenden Steuereinnahmen

(A. R.) - In den letzten vier Jahren ist der Nettoaufwand durchschnittlich um 8,8 % gestiegen – allein 2012 um 15 %. Dies fast zur Gänze wegen höherer gebundener Kosten, wie sie etwa mit der Spital- und Pflegefinanzierung einhergehen. Nicht mit dieser Entwicklung Schritt zu halten vermögen die stagnierenden Steuereinnahmen.

Finanzvorsteherin Heidi Ammon schilderte kurz vor Redaktionsschluss bei der Präsentation der Rechnung, was das zur Folge hat: «Wir sparen, sparen und sparen – und kommen doch auf keinen grünen Zweig.» Sie zeigte sich jedoch optimistisch, dass das Steuer-substrat mit der baulichen Entwicklung – Stichwort Fehlmannmatte, Kunz-Areal oder Dorfkerne – eine nachhaltige Verbesserung erfährt. Den Rechnungsabschluss 2012 mit dem kleinen Plus von Fr. 76'919.04 bezeichnete sie angesichts von weniger als Fr. 2'700.– Abweichung vom Budget als «Punktlandung». Zusammen mit den

Abreibungen stand ein Cash Flow von 1,31 Mio. Fr. zur Verfügung, der allerdings zur Finanzierung der Netto-Investitionen von 5,31 Mio. bei weitem nicht ausreichte (diese betrafen vor allem das Bez-Schulhaus). So dass, inklusive Buchgewinne, ein Finanzierungsfehlbetrag von 3,58 Mio. Fr. verblieb, womit die Verschuldung auf 18 Mio. Fr. angestiegen ist. Würde der Pro-Kopf-Steuerertrag das Kantonsmittel erreichen, wäre ein zusätzlicher Betrag von 4,2 Mio. Fr. in Windischs Kasse geflossen – und der Würgegriff gelöst. Mehr zur Windischer – und zur Brugg – Rechnung in der nächsten Ausgabe.

Windisch geht haushälterisch mit seinen Mitteln um, verzeichnet kantonsweit einen der tiefsten Nettoaufwände pro Einwohner – aber nach Neuenhof eben auch den tiefsten Pro-Kopf-Steuerertrag.



## Windisch: Legionärspfad-Saison ist lanciert

(A. R.) - Das tolle Eröffnungsfest vom Ostermontag war ein gelungener Auftakt in die fünfte Legionärspfad-Saison. Diese hält wieder einige Highlights bereit: Etwa die neuen Audiotouren, das grosse Heerlager vom 13. und 14. Juli oder die Eröffnung der 10. Legionärs-

pfad-Station, des römischen Lazarett (15. Juni) – am Ort des ersten Spitals der Schweiz wohlgermerkt. Dass die medizinische Versorgung auch für die Gladiatoren eine hervorragende war, unterstrich Martin Pfändler von den Vicani Vindonissenses, welcher die Gladiatorenkämpfe (Bild)

kommentierte und mit vielen falschen Vorstellungen à la «Gladiator» aufräumte (das einzige, was am Film stimmt, sei, dass er in Rom spiele). So seien etwa «nur 10 bis 15 %» der Kämpfer – meist Sklaven, aber auch römische Bürger – bei den Gefechten gestorben.

## Kaum in Brugg – bereits gewonnen

Tsering Dorjee Margey gewinnt März-Kreuzworträtsel

(A. R.) - Wir wissen schon lange: Wer nach Brugg kommt, steht auf der Gewinner-Seite. Zum Beispiel auf der Regional-Front, wenn man wie Tsering Dorjee Margey kaum hierhin gezügel ist – und schon den 200 Franken-Gewinn abstaubt.



Tsering Dorjee Margey mit der tibetischen (in China verbotenen) Flagge.

Welcher für den einstigen Horgener tibetischen Ursprungs ein verschwindend schwacher Trost sein dürfte, dass er seit November von Frau und vier Kindern getrennt lebt. Aber immerhin war dem sympathischen Mann mit Jahrgang '67, 1988 vom Dach der Welt in die Schweiz gekommen, jetzt erstmals das Glück bei einem Wettbewerb hold. «Ich habe schon bei vielem mitgemacht, aber bisher noch nie etwas gewonnen», schmunzelt Tsering Dorjee Margey, der gerne Fussball spielt und in Horgen nach wie vor als Juniorentrainer wirkt. Ausserdem zelebriert der passionierte Hobbykoch gerne die tibetische Küche, wobei er sich besonders auf Momo – dampfgegart tibetische Teigtaschen – versteht. Das Rennen gemacht hat Margey übrigens nur, weil das Lösungswort auf der ersten gezogenen Karte zwar originell, aber eben nicht ganz korrekt war: Statt «Frühlings-Lust» stand da «Frühlings-Akne» – sorry, aber das ist einfach zum Schreien komisch. Was niemanden davon abhalten soll, es zu lösen, das

April-Kreuzworträtsel auf S. 4

### Auf zwei Rädern...

...rollt sich gut. Alles, was neu und interessant ist und was die lokalen Zweirad-Spezialisten an Motorrädern, Velos und Elektrobikes anzubieten haben, finden Sie auf den Regional- Zweiradseiten 6 / 7

## Einfach mal abschalten!



### Sonder-Aktion

Relax-Sessel ab Fr. 1990.–

MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF

## Bözberg: Klares Nein zu alten Adressen

Rekordbeteiligung an der ausserordentlichen Gmeind – mit 310 zu 177 Stimmen gegen Initiative

(rb) - Fakt 1: Von 1'156 Stimmberechtigten nahmen deren 503 (42,5%) an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung der Gemeinde Bözberg im Ortsteil Oberbözberg teil. Das Quorum betrug somit 232.

Fakt 2: Nach zweistündiger Diskussion wurden in geheimer Abstimmung 492 Stimmen in die Urnen gelegt; davon waren 5 leer und 0 ungültig. Mit 177 zu 310 Stimmen unterlag die Initiative «Unsere Adressen behalten» mit nahezu zwei Dritteln (63,7 %) deutlich; das Quorum von 232 ist klar überschritten, der Entschluss, mit den neuen Adressen zu leben, ist endgültig.

Fakt 3: Mit wenigen Ausnahmen waren die Erläuterungen von Gemeindeamann Peter Plüss – eine Anspielung auf «alte» und neu zugezogene Bözberger war völlig überflüssig und verletzend – und die Diskussionsbeiträge fair, brachten aber nichts Neues, ausser dass sich

die Demokratiekultur des Publikums in Grenzen hielt. Dieses buhte einzelne Redner lautstark aus.

### Erinnerungen an 800 Jahre Bözberg...

Das überdeutliche Resultat – über 200 hatten die Initiative unterschrieben, bloss 177 unterstützten sie an der Gmeind – darf als Zeichen dafür gesehen werden, dass die Bözberger der vier Fusionsgemeinden Linn, Gallenkirch, Unterbözberg und Oberbözberg endlich in Ruhe ihr neues Zusammengehörigkeitsgefühl ausleben wollen – auch wenn dabei die Linner, die in grosser Zahl erschienen waren, unter die Räder kamen. Rankünen wegen sicher nicht immer geschickten Vorgehens beider Seiten sollten begraben werden. Werner Hunziker brachte es auf den Punkt: «Vor 23 Jahren feierten alle Bözberger 800 Jahre Bözberg und damit die «Einheit in der Vielfalt». Heinz Schlittler aus dem

Unterbözberger Weiler Hafen (40 Jahre im Rüteli) begrüsst die Polizeinummerierung, die Ortsfremden Orientierung erlaube. Manuel Rüttschi, er bezeichnete sich in Anspielung auf besagte Bemerkung von Peter Plüss als «neuer Neuzuzüger», beschwor die Beibehaltung der Identität im Zeitalter der Globalisierung. Und Dietmar Baltisberger, erst vor 1 1/2 Jahren zugezogen, konstatierte: «Ich hänge nicht an meiner Adresse, aber an Oberbözberg.»

Das fand auch Ursula Bider, die der Umbenennung «ihres» Spiracher in Fuchsacker nichts abgewinnen konnte und Gemeinderat sowie Verwaltung als respektlos und unfair gegenüber den Leuten bezeichnete. Dorothea Burkhard, Ursprung, hielt als Kunsthistorikerin fest, Traditionen würden durch Menschen geschaffen, nicht durch Orts- und Strassenbezeichnungen oder Postleitzahlen. Alt Gemeindeamann von

Gallenkirch Annerös Tanner-Hegg ihrerseits rief alle auf, als Bözberger aufzutreten. Erwin Hilfiker schliesslich – wieder setzten die unsäglichen Buh-Rufe ein – bedauerte: «Man kann nicht reden miteinander» und forderte alle auf, «Bözberger mit Herz» zu sein.

### Aufbruch zu neuen Ufern

Eingangs, nach der Begrüssung, begründete Peter Plüss in einer minutiösen Auslegung die Haltung des Gemeinderates (schon da erschallte der fordernde Ruf «Abstimmen!», der aufzeigte, dass die Meinungen gemacht waren, die Lust am Abhören der immer wieder gleichen Argumente gering war). Seit 2009 war bekannt, dass die neue Gemeinde 5225 Bözberg heissen würde. All die Jahre habe in den Beratungsgremien und auch in der Bevölkerung niemand Einwände gemacht. Erst im Sommer/Herbst 2012 hätten sich die Gegner mit der

Initiative gemeldet. Die gleichen Daten führte als Vertreter der Initianten der Linner Geri Hirt auf, bloss wollte er damit belegen, dass der Gemeinderat nicht auf Einwände reagiert habe, ja die Bevölkerung irreführt hätte.

Zwei Seiten der gleichen Münze. Ob wer wie zu welchem Zeitpunkt dieses oder jenes anders, besser, freundlicher, konzilianter hätte erledigen können, ist heute irrelevant. Nun ist es Zeit, gemeinsam an der Zukunft der neuen Gemeinde zu bauen. Oder ist das zu optimistisch gedacht? Gut ist's jedenfalls, dass ein gültiger Entscheid zustande gekommen ist. Der allerdings auch zeigt, wie es kleinen Gemeinden, die nach einem Zusammenschluss zu Ortsteilen werden, ergehen kann: Sie werden überstimmt. Denn was auch immer in einem Fusionsvertrag steht, nachher sagt die neue Gemeinde, was vor der eigenen Haustür geschieht. Oder welche Adresse darauf steht.



Riesenanrang in der Turnhalle im Dorfteil Oberbözberg – am Schluss hatte es für rund 30 Personen keine Stühle. Das Medieninteresse war gross. Sogar Fernsehen und Radio hatten ihre Leute auf den Bözberg geschickt.

**Betriebsamtliche Versteigerung**  
 Freitag, 12. April 2013, ab 18.00 Uhr  
 vis à vis der Stillihausstr. 4, 5233 Stilli  
 die folgenden Fahrzeuge versteigert:  
 1 Motorrad Suzuki GSX-R 1000, 998 md, Jahrgang 2001, Km-Stand 18'000  
 1 Motorrad BIMOTA-SB7/Suzuki 750 Motor Jahrgang 1997, Km-Stand 18'000  
 1 Sachtransportanhänger MFT, Jg. 2006, Multifaltrailer, Nutzlast 470 kg  
 1 Motorrad GILERA MXR 125, Jg. 1990, 21'000 Km- (Bastlerobjekt)  
 Besichtigung ab 17.30 Uhr  
**BETREIBUNGSAKT VILLIGEN**

**Brugg: Versierter und flexibler Hauswart**  
 (evtl. Pensionär) für unsere gepflegte Liegenschaft mitten in Brugg gesucht. Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihrer Tel.Nr. an: Chiffre 04042013 Seidenstrasse 6 /Postfach 5201 Brugg. Wir freuen uns, Sie bald kennenzulernen.

**Ernährung-Bewegung**  
 Rolf Nyfeler



Ernährung optimal umsetzen  
 056 210 20 71  
 www.rolf-nyfeler.ch

**JEANNE G** TEAM  
 COUTURE DESIGNER BOUTIQUE  
**EXPRESSÄNDERUNGEN**  
 STAPPERSTRASSE 27.5200 BRUGG  
 056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

**KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!**  
 PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter  
**Tel. 078 770 36 49**

**FLOHMARKT**  
 Hausräumungen – auch Büro- und Kellerentrümpelung. Schweizer Räum-Personal. Schnell, zuverlässig und preiswert. Gratis-Abholung gut erhaltener Kleinmöbel und Gegenstände. Wir kommen immer und holen alles!  
 Grümpel-Freddy 079 400 39 25

**Erledigte Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.**  
 H.R. Sieber 056 442 66 69 · 079 543 64 85

**Ihr Gärtner erledigt Ihre Gartenarbeiten!**  
 Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!  
 Z. B. schneiden, mähen, jäten usw. – Zügelarbeiten. R. Bütler, Tel. 056 441 12 89

**Bäume und Sträucher schneiden!**  
 Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten – speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr. Std. Fr. 40.-. Tel. 076 561 96 22

**STEUERERKLÄRUNG bereits erledigt?**  
 Wir sind für Sie da ab Fr. 50.-, privat bei Ihnen oder wo Sie wünschen. SMS oder Anruf an 076 236 25 18, Montag – Sonntag! Unterlagen an  
 Beratungen, PF 773, 5200 Brugg

**Wappen-Entwürfe für Gemeinde Schinznach**  
 Die für den Zusammenschluss der Gemeinden Oberflachs und Schinznach-Dorf bemühte Umsetzungskommission hat durch einen anerkannten Spezialisten verschiedene Entwürfe für ein Gemeindegewappen der zusammengeschlossenen Gemeinde Schinznach ausarbeiten lassen. Am Donnerstag, 18. April, 20 Uhr, sind diese in der Aula Schinznach-Dorf zu begutachten. Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeindefraktionen Oberflachs und Schinznach-Dorf können sich aus berufenem Munde darüber informieren lassen. Die Entwürfe sind auch im Internet unter [www.schinznach-dorf.ch/Zusammenschluss](http://www.schinznach-dorf.ch/Zusammenschluss) anzusehen (links unten die beiden heutigen Wappen, dann vier von insgesamt 17 Vorschlägen). In einem speziellen Abstimmungsverfahren können sich Besucherinnen und Besucher für eine oder mehrere Varianten aussprechen. Das Wappen mit den meisten Stimmen wird aller Voraussicht nach der ersten Gemeindeversammlung der neuen G-meinde Schinznach unterbreitet.



**Frühlingsmesse für Bauen, Wohnen + Garten**



Quelle: marty häuser ©

**Bauen Wohnen**  
 Donnerstag Eintritt gratis  
**11.-14.4.13 Tägi Wettingen**  
 Do/Fr 13-20 Sa/So 10-18 [www.bauen-wohnen.ch](http://www.bauen-wohnen.ch)

**Albert Schweitzer-Tage in Brugg**  
 Ref. Kirchgemeinde mit attraktivem Programm

Im April 1913 hat Albert Schweitzer (Bild) sein Urwaldspital gegründet – und es gibt es bis heute. Umgeben von Faszination, die der vielseitige Wissenschaftler, Arzt und Künstler auslöste, manchmal bekrittelt, aber von erstaunlichem Bestand.

In verschiedenen Veranstaltungsgefässen versucht die Erwachsenenbildung der Ref. Kirchgemeinde Brugg, dieser vielseitigen Persönlichkeit gerecht zu werden.  
**Sonntag 7. April:** 9.30 Uhr Gottesdienst mit Vernissage der Wanderausstellung «Albert Schweitzer». Predigt: Pfr. Christian Refardt, Musik: Singwochenchor des SKGB, Leitung Wolfgang Rothfahl, Orgel Elisabeth Hangartner, Violoncello Carola Gloor.  
**Dienstag 9. April:** 19.30 Uhr im Kirchgemeindesaal «Albert Schweitzer als Prediger»; Pfr. Christoph Suter.  
**Donnerstag 11. April:** 19.30 Uhr in der Stadt-Kirche: «Albert Schweitzer als Kenner und Bewunderer von Johann Sebastian Bach»; Vortrag mit Klangbeispielen. Pfr. Wolfgang Rothfahl, Orgel: Gaudenz Tscharner  
**Sonntag 14. April:** 9.30 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung der Ausstellung; Gestaltung: Pfr. Christoph Suter  
**Mittwoch 1. Mai:** 14.30 Uhr im Ref. Kirchgemeindesaal, Seniorennachmittag «Helene Schweitzer-Bresslau – die Frau an Alberts Seite» mit Pfr. Wolfgang Rothfahl.

**Wohnungen**  
**Exklusive Attikawohnung**  
 Wir vermieten nach Vereinbarung am Buchenweg 11 in Holderbank (AG) eine  
**4 1/2 Zimmer Attikawohnung mit grosser Dachterrasse**  
 > Mietzins CHF 2250.- inkl. NK  
 > helle und grosszügige Wohnräume  
 > Parkett und Plattenbodenbelag  
 > moderne Küche mit Geschirrspülmaschine und Glaskeramikkochfeld  
 > eigene Waschmaschine und Tumbler in der Wohnung  
 > Bad/WC und Dusche/WC  
 > herrliche Dachterrasse  
 > Einstellhallenplätze und Disponibelräume können auf Wunsch dazu gemietet werden

**Marti Generalunternehmung AG**  
 Tel. 031 998 73 73  
[www.martiag.ch/gu](http://www.martiag.ch/gu)

**Bilder aus Kanada und Alaska**  
 Die Generalversammlung der Vereinigung Pro Oberflachs findet am Freitag, 12. April, im Zehntenstock zu Oberflachs statt. Nach der GV um 19.30 Uhr wird Emil Hartmann, Schinznach-Dorf, Bilder seiner Reise durch Alaska und Kanada zeigen. Danach wird ein kleiner Imbiss serviert. Neue Mitglieder herzlich willkommen!

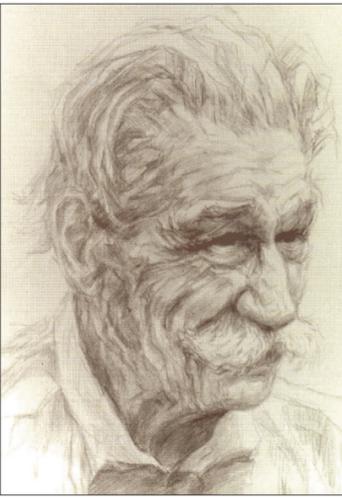


Ein Teil der Sänger bei der ersten Probe unter der Leitung von Max Amsler.

**Brugger und Rottweiler singen gemeinsam**  
 Jubiläumsauftritt der «vereinigten Sänger»

(zi) - An der Feier Städtefreundschaft Brugg-Rottweil am 1. Juni tritt auch ein besonderer Männerchor auf. Mit einem Besuch des Brugger Männerchores Frohsinn in Rottweil begann vor 100 Jahren die freundschaftliche Verbindung Brugg-Rottweil. 100 Jahre später bestreiten nun die Sänger des Nachfolgechores 02 und des Männerchores Brugg-Windisch samt «zugewandten Orten» an der Jubiläumsfeier einen gemeinsamen Auftritt.

Im Rahmen des Brugger Stadtfestes wird am Samstag, 1. Juni, auch das Jubiläum 100 Jahre Städtefreundschaft Brugg-Rottweil begangen. Im Mittelpunkt steht um 10.15 Uhr eine öffentliche Feier in der Stadtkirche. Für das eigens für



den Rottweiler Empfang und die Feier gebildete OK stand von Anfang an fest, dass die Brugger Sänger eingebunden werden müssten, da Chöre Begründer und Mitträger der Partnerschaft waren.  
 Doch der Männerchor Frohsinn Brugg ist 2002 aufgelöst und durch den regionalen gemischten Chor 02 abgelöst worden. Auch der Brugger Männerchor Liederkranz besteht aufgrund des Mitgliederschwundes nicht mehr; er hat sich mit dem Männerchor Frohsinn Windisch zusammengeschlossen zum Männerchor Brugg-Windisch. Das OK fragte in der Folge bei beiden Chören an, ob ein gemeinsamer Auftritt denkbar wäre. Das Echo war sehr positiv. Und so fanden sich dieser Tage rund 30 Mitglieder beider Chöre sowie einige weitere Sänger zu einer ersten Probe unter der Leitung von Max Amsler, Dirigent des Männerchores Brugg-Windisch, ein.

**Chorgemeinschaft Rottweil mit dabei**  
 Der Männerchor Rottweil existiert ebenfalls nicht mehr. Abgelöst wurde er durch die gemischte Chorgemeinschaft Rottweil. Auch diese zeigte sich bereit, an der Feier in Brugg mitzuwirken. Die Brugger und die Rottweiler Sängerschar werden in der Stadtkirche separat je ein Lied vortragen sowie ein gemeinsames als Chor Brugg-Rottweil. Die Chorgemeinschaft Rottweil und der Chor 02 werden am Nachmittag des 1. Juni auf der Neumarktbühne zudem mit einem längeren Konzert zu hören sein. Zusätzliche Sänger, die den Brugger Chor an der Morgenfeier verstärken möchten, sind herzlich zur nächsten Probe auf Donnerstag, 4. April (19 - 20 Uhr), in den Rathaussaal in Brugg eingeladen.

**Auflösung der Damenriege Villigen**  
 Die Damenriege Villigen ist mangels Mitglieder auf den 31. März 2013 aufgelöst worden. Die Jugi bleibt bestehen wie bisher; auch «Di Schnellschte vo Villige» werden weiterhin ausgetragen – nächstes Mal am Sonntag, 5. Mai. Der Spaghetti-Plausch wird vom Frauenturnverein weitergeführt und findet am Sonntag, 11. August, statt. Auch das Fitnessturnen bleibt am Dienstagabend, jeweils von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr, bestehen.

**Stellen**  
 Ein Unternehmen der Heggli Group  
 Wir suchen einen jungen, gelernten (CH-Ausbildung) **Elektroinstallateur** für interessante Arbeiten im Bereich Sicherheit von Kernkraftwerken.  
 Wir erwarten von Ihnen Zuverlässigkeit und eine gewisse Flexibilität.  
 Wir sind ein moderner Betrieb mit guten Anstellungsbedingungen. Teamwork ist bei uns gelebter Alltag. Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns.

**HeggliService**  
 Stromstark  
**Heggli Service AG**  
 Schongauerstrasse 9  
 CH-6289 Müswangen  
 Tel. 041 919 90 70  
[www.heggli-service.ch](http://www.heggli-service.ch)

Suchen per sofort Teilzeit  
**Verkehrsdienst-MitarbeiterIn**  
 Mo-Sa für Baustellen AG/ZH  
 Sa für Parkdienst AG/ZH  
 Im AG ideal mit VD 2 Prüfung der Polizei. **Nicht zwingend.** Ansonsten gründliche Einschulung. Zuverlässig, pünktlich, guter Leumund, teamfähig, eig. Auto. Alter egal, auch Pens. oder Wiedereinsteiger/innen willkommen.  
 Bewerbung mit Foto an:  
 M Security Schweiz GmbH  
 Postfach 155, 6215 Beromünster oder  
 Bewerbungs-Formular: [www.msecurity.ch](http://www.msecurity.ch)

**BÄCHLI AUTOMOBILE AG**  
  
[www.baechli-auto.ch](http://www.baechli-auto.ch)  
 5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

**Zimmer streichen**  
 ab Fr. 250.-  
 25 Jahre  
**MALER EXPRESS**  
 056 241 16 16  
 Natel 079 668 00 15  
[www.maler-express.ch](http://www.maler-express.ch)

**bruggtour.ch** **Fit im regionalen Tourismus!**  
 Exkursionen und Touren für Einzelne und Gruppen  
 Silvia Kistler, Fachperson Tourismus  
 Postfach, 5201 Brugg · 079 741 21 42  
[www.bruggtour.ch](http://www.bruggtour.ch) · [info@bruggtour.ch](mailto:info@bruggtour.ch)

**Sudoku -Zahlenrätsel** Wo 14-2013

			5	7	1		
5							8
	9						5
		6				5	
		2	3	5	6	4	
		7		9		3	
	8						6
4							3
			8	3	4		

[www.tanzkalender.ch](http://www.tanzkalender.ch)

So, Dein Mann ist gestern verschwunden. Wie hast Du der Polizei sein Aussehen beschrieben?  
 Dass er so wie immer angezogen war... blaues Hemd, graue Hose, schwarze Schuhe und gepunktete rote Schürze!



**PUTZFRAUEN NEWS**

## «Als die 47-er in Birmenstorf waren...»

Max Rudolf: Lokale Militärgeschichte als berührendes Zeitdokument

(msp) - In Birmenstorf waren von Oktober 1939 bis Juni 1940 zwei Kompanien Soldaten aus der Innerschweiz stationiert. Ausschnitte aus dem persönlichen Tagebuch des Trompeters Josef Ambauen, Gebirgs-Stabskompanie 47, sowie viele Fotos und Dokumente machen die soeben erschienene «Heimatkunde» von Max Rudolf zum berührenden Zeitdokument. Vorletzten Samstag war Vernissage der Broschüre mit Fokus auf die Erstellung der vielen Wehrbauten im Umkreis Birmenstorf-Dättwil-Badener Allmend.

Der unermüdete Geschichtsforscher Max Rudolf ist profunder Kenner der militärhistorischen Ereignisse, wie sie sich im zweiten Weltkrieg in unserer Region abgespielt haben. Als Vorausleistung zum Ergänzungsband seiner Ortsgeschichte von Birmenstorf – der Ergänzungsband (20./21. Jahrhundert) wird derzeit unter Leitung des Birmenstorfer Historikers Patrick Zehner erarbeitet – hat Max Rudolf Material aus dem zweiten Weltkrieg gesichtet. Die Fülle der Unterlagen hat ihn bewegt, daraus eine eigenständige Broschüre zu machen, die seiner Publikationsreihe «Berichte zur Heimatkunde» angefügt wurde. Der 100-seitige Band enthält rund zweihundert Abbildungen und Fotos. Aufschlussreich zum Thema sind dabei auch die aufwändig gestalteten, grossformatigen Informationstafeln von Max Rudolf. Unter dem Titel «Abwehrvorbereitungen der Schweizer Armee», wurden sie erstmals am «Convoy to remember» vor drei Jahren ausgestellt. Die Bildtafeln sind noch bis Ende April im Gemeindehaus Birmenstorf zu sehen und während der regulären Öffnungszeiten zugänglich.



Gemeindeammann Edith Saner bedankt sich bei Max Rudolf «für den grossen Wert», den er mit der neuen Broschüre geschaffen habe.

### Das Dienstende war nicht absehbar

Noch zeugen zahlreiche Betonbunker und Panzersperren in unserer Region von der düsteren Zeit. «Es ist noch heute staunenswert», so Max Rudolf an der Vernissage, «was Hunderte von Soldaten in neun Monaten an Abwehrbauten erstellt haben. Nur wenige waren ja mit dem Bau vertraut, und alle Arbeiten mussten ohne Hilfsmittel wie Bagger, Trax oder Baukran bewältigt werden.» Es galt, einen Dienst durchzuhalten, dessen Ende nicht absehbar war und der jederzeit in einen blutigen Abwehrkampf hätte enden können. Die Stimmungslage von damals erahnt man beim Lesen der Tagebuch-Einträge. Mit diesen verleiht Max Rudolf den militärischen Fakten des Inhalts eine menschliche und berührende Komponente.

10. November 1939: «...Die Frühnachrichten von Radio Beromünster meldeten ein Attentat auf Adolf Hitler, von dem er ohne Verletzung davonkam... Von allen Seiten wurden Hitler Glückwunschtelegramme zugesandt, selbst vom päpstlichen Nuntius...»  
17. November 1939: «...Bei der Tagwache um 6.00 Uhr stürmte es immer noch; der Wind piff durch alle Ritzen unseres undichten Kantonnements. Um 14.30 Uhr überflog ein deutsches Flugzeug Birmenstorf in westlicher Richtung. Die hier stationierte Flab konnte nicht reagieren, fehlte es ihr doch an Munition...»  
3. Januar 1940: «...viele litten an Erkältungen, die aber meistens nicht vom Tag herrührten, sondern vom Schlaf in den kalten Kantonnements...»  
22. April 1940: «...Eintönige Grabarbeit stand wieder auf dem Tagesbefehl. Wir waren sehr missgestimmt. Heute wird uns bekannt, dass gestern in Basel ein deutscher Bomber gelandet sei...»



Foto aus Buch, Seite 46: Das tägliche Bild im Dorf: Marschierende Kolonnen, sei es zur Ausbildung, sei es zum Graben oder sei es, am liebsten, zum Essen; hier das Bataillonsspiel ohne Instrumente.



Foto aus Buch Seite 55: Agnes Zehnder verkehrte häufig bei Busslingers im Aeschebach. Hier freut sie sich am Zeitvertreib mit den Soldaten.



GESUNDHEITS  
ZENTRUM BRUGG

## TAG DER OFFENEN TÜREN 100 JAHRE GESUNDHEIT REGION BRUGG

Samstag, 13. April 2013  
09.30–17.00Uhr

Neueröffnung  
Haus der Medizin  
und Apotheke Süsbach

Öffentliche Verkehrsmittel: Postauto ab Bahnhof Brugg, Linie 368, Richtung Bodenacker – Wildschachen – Schinznach Bad bis Haltestelle «Spital/Altersheim».

Bitte Parkplätze im Parkhaus Eisi benutzen!

[www.gesundheitszentrum-brugg.ch](http://www.gesundheitszentrum-brugg.ch)

## Haus der tausend Geschichten

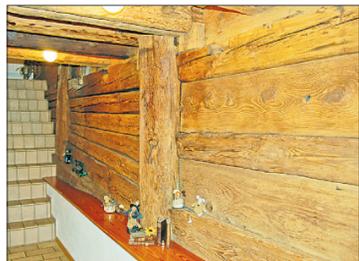
Habsburg: Ältestes Hochstudhaus bietet seit bald 500 Jahren Obdach

(msp) - Dass das markante Hochstudhaus mit der ausladenden Dachfläche an der Dorfstrasse 9 zu den ältesten Gebäuden von Habsburg gehört, ist hinlänglich bekannt. Doch jetzt deckt ein Gutachten sein wahres Alter auf. Das Haus hat schon fast 500 Jahre auf dem Buckel und ist um 1520 erbaut worden. Das Bauernhaus aus dem 16. Jahrhundert, in keinem Denkmalinventar eingetragen und mehrmals umgebaut, ist wie ein lebender Organismus, denn ungezählte Generationen haben an diesem, nunmehr ältesten, unter Volumenschutz stehenden Wohnhaus von Habsburg ihre Spuren hinterlassen.

Von einem Balken des Dachstuhls hat Eigentümer Stefan Wüst kürzlich eine Holzscheibe abgesägt und davon ein dendrochronologisches Gutachten erstellen lassen. Aus purer Neugier. Der Experte aus dem Zürcher Amt für Städtebau konnte nicht nur das Alter des Holzes und somit des Gebäudes genau bestimmen.

Anhand des letzten gewachsenen Jahrringes konnte der Fachmann auch erkennen, dass es sich bei der Probe um eine 144-jährige Eiche handelt, die im Herbst/Winter des Jahres 1520 gefällt und wohl im Winter 1520/21 verbaut worden war – bei der damaligen Bauweise wurden die Stämme ohne vorherige Trocknung verwendet.

Mit dem Vorschlaghammer ans Werk  
Seit 1992 ist Stefan Wüst Besitzer des südlichen Teils des alterwürdigen Hau-



Auf der Schwelle von Zeit und Ewigkeit: Eingangsbereich mit unterschiedlichen Raumhöhen und uralter Balkenwand.



Stefan Wüst und Madeleine Zehner mit dem Balkenstück der Eiche, die im Herbst/Winter 1520 gefällt und für den Bau des Dachstuhls verwendet worden war.

ses, das er aus der Erbgemeinschaft seiner Verwandten kaufte. «Viele hielten mich damals für verrückt», erzählt der 50-jährige. Eine Ruine sei das, ein zu grosses Volumen, man sollte es abreißen, Wohnungen einbauen, vermieten – Ratschläge bekam er viele.

«Nach ergebnislosen Konsultationen von vier Architekten und einem Jahr Planung sagte ich: «Haus, du wirst mir schon sagen, was du brauchst». Ich nahm das «Mehlbürsteli», den drei Kilo-Vorschlaghammer und schlug alle nicht tragenden, verfaulten und morschen Teile heraus», erzählt der passionierte Handwerker, der selber bodenständig wie eine Eiche wirkt.

«Ich habe einfach das getan, was die Leute während Jahrhunderten immer schon getan haben – und Defektes durch Zeitgemässes ersetzt.» Die originale Grundkonstruktion mit vier rauchgeschwärtzten, über 10 Meter hohen Eichenstützen (Hochstude), die als ganze Baumstämme nur grob mit

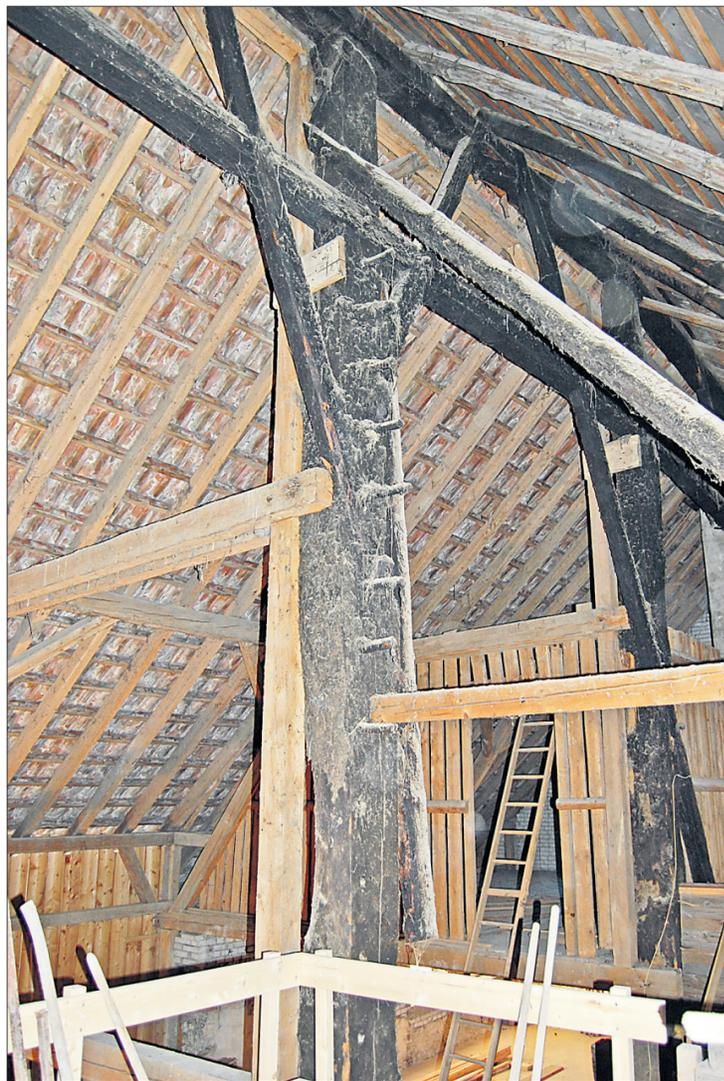
dem Beil bearbeitet sind, tragen bis heute das ausladende Dach, das ursprünglich mit Stroh bedeckt gewesen war.

Zurückarbeiten durch die Jahrhunderte  
Stefan Wüst arbeitete sich im Laufe der Jahre durch unterschiedliche, jahrhundertalte Bauteppen zurück bis zur Erstbau-Substanz. Sah die Spuren der Werkzeuge am Holz und bekam grossen Respekt vor den Handwerkern der damaligen Zeit. «Beim Neubau haben sie richtig solid gearbeitet, alle nachfolgenden Um- und Anbauten waren und sind nur noch ein Abklatsch davon, inklusive meiner Arbeiten», stellt der Macher nüchtern fest.

Ein Hochbauzeichner im 4. Lehrjahr erstellte für ihn die Pläne und erledigte die Baueingaben. Heute, 20 Jahre später, bewohnt Stefan Wüst mit seiner Partnerin Madeleine Zehner noch immer den südlichen Hausteil. Hier sind vielfältige Räume – wie viele wissen die beiden nicht genau – auf sechs Ebenen ineinandergeschachtelt, verbunden mit Treppenstufen oder Leitersprossen. Das alte Holz an Wänden, Decken und der durch den Wohnbereich verlaufende Hochstud sind sorgfältig gereinigt und sichtbar gemacht.

Das erste Schulzimmer von Habsburg  
«Unsere Stubendecke ist von 1747. Damals wurde das Haus um vier Meter verlängert, um für das erste Schulzimmer von Habsburg Platz zu schaffen – da, wo heute die Polstergruppe steht. Schon zu jener Zeit wusste wohl niemand mehr über das wahre Alter des Hauses Bescheid», mutmasst Stefan Wüst.

Seine Gedanken im Kopf formen sich zu Geschichten. Ja, so könnte es gewesen sein: Als sich das Gesinde der Burg hier niederliess und die ersten Häuser errichtete, rodeten sie den Wald. Es war genügend Holz vorhanden, um ganze Stämme aufeinander zu sichten (Blockbohlenständerbau). Die dauerhafte Eiche wurde für die statischen Bauteile verwendet, da diese ja von oben (Strohdach) und von unten (im Erreich stehend) der Feuchtigkeit ausgesetzt waren.



Der rauchgeschwärtzte Hochstud (Firstständer) mit darüber liegendem Firstbalken und den Rafen stammt aus dem Jahr 1520. Etwas tiefer liegen die Sperr-Rafen, die Windstrebung und der Katzenfirst.

Nur eine Geschichte oder eine historische Gegebenheit? «Dieses Haus hat tausend Geschichten zu erzählen. Irgendwann hört man sogar die Zimmerleute reden, wie sie von ihren Nöten und Sorgen berichten oder rufen: Hol den Holznagel!», lacht Stefan Wüst. Und Madeleine Zehner erklärt: «Wir hören zu bei diesen

Geschichten und begleiten das Haus ein Stück seines Weges. Denn ein solches Gebäude kann man ohnehin nie besitzen.» So wird denn dieses älteste Wohnhaus Habsburgs bestimmt noch viele Jahrzehnte weiterleben und sich zusammen mit jenen Menschen verändern, die es unter seinem Dach wohnen lässt.

# REGIONAL-SUPER-RÄTSEL

DER GEWINNER ERHÄLT 200 FRANKEN IN BAR!

einfacher Bau	Noahs Schiff	scheues Waldtier	hoch schätzen	engl. Graf-schaft	persönl. Fürwort
Stelz-vogel					
			franz.: Haltung	3	Sirenen-warnung
persönl. Fürwort	hebräi. Buch-stabe				
					Haupt-stadt von Chile
weil, aufgrund	jüd. Geheim-lehre im M.A.	Ab-schieds-gruß	Kfz-Z. Siegburg		
ursäch-lich					
					russi-sche Pfann-kuchen
Fliegen-larve		nord-amerik. Indianer		2	
dt. Haupt-stadt					
Fluß-niede-rung		sach-liches Fürwort			franz.: in
Liebha-berei	Spitz-bergen-insel			1	

**Meyer's Pet-Shop**  
**Mühle 5246 Scherz**  
 Hunde & Katzennahrung, Ziervögel-Nagerfutter und diverses Zubehör  
**mit Treue-Karte**  
 6,6 % Rabatt  
 Tel. 056 444 82 52 / www.meyers-petshop.ch

Ursis Brocki  
 Dorfstrasse 24 • 5210 Windisch  
 Annahme Tel 079 278 38 03  
**Ursis Brocki**  
**Windisch**  
 Öffnungszeiten:  
 Mittwoch + Freitag 16-18 Uhr  
 Samstag 10-15 Uhr

**LOOR-HOF LEUTWYLER LUPFIG**  
 056/444 91 70  
**OBST- UND BEERENBAU**  
 natürlich integriert  
 Einkauf auf dem Bauernhof  
**prämierter Süssmost**

**Wuethrich**  
 BEDACHUNGEN  
 Brugg  
**- Steildächer**  
**- Flachdächer**  
**- Reparaturen**  
**- Gasdepot**  
 Sommerhaldenstr. 54 Tel. 056 441 41 73  
 CH-5200 Brugg Fax 056 441 41 82  
 www.wuethrich-bedachungen.ch

An dieser Stelle würde auch Ihr Inserat grösste Aufmerksamkeit erregen. Die Bedingungen für ein Mitmachen auf der **Regional-Super-Rätsel-Seite**  
 erfahren Sie unter 056 442 23 20  
 Anfragen können Sie auch an info@regional-brugg.ch richten

**Salon 14**  
**Coiffeuse bei Ihnen zu Hause**  
 Neben der Bedienung von Kunden im Salon 14 an der Fröhlichstr. 14, 5200 Brugg bieten wir auch preisgünstige Coiffeurdienstleistungen im Privathaushalt an.  
 Viktoria Bleuel: Tel.: 056 448 91 25 / 079 630 68 05  
 offen: Mo / Do / Fr 08.00 - 17.30 Uhr  
 Mi 08.00 - 12.00 Uhr  
 Sa 08.00 - 17.00 Uhr

südafrik. Staat	Macht-be-reich	Wonne-monat	Stachel-gewächs	Kfz-Z. Beckum	Abson-derungs-organ	med. Zahnfüll-substanz	englisch: eins	Garten-gewächs	fränk. Hausflur	Fern-kopien versen-den	Gespräch	Bedeutung	Würge-schlänge
7						Antrieb			Stadt im alten Grie-chenland				
Firmen-zeichen				Roman von Hesse	süd-amerik. Hoch-gebirge				Gewürz	Staat in Nahost			
		Locken orthod. Juden		Vertie-fung				Gelage	Ältesten-rat			hellster Stern am Him-mel	
amerik. Presse-agentur (Abk.)	Vogelart				südamer. Drogen-pflanze	Partei-blatt			slavi-scher Frauen-name	Kfz-Z. Alten-kirchen			
Papier-zählmaß				Rinder-wahn-sinn (Abk.)	Fuhr-werk				engl. Bier-sorte	Zahlen-glücks-spiel			
schott. Musik-instrument	franz. Adels-prädikat	math. Begriff				Initialen Brechts		wohl-erzogen				span. Artikel	6
						ein Tisch-spiel						Augen-deckel	
Ausstel-lungen				4	anhim-meln				5	Papa-ge-len-art			



Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.  
 Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 20. April 2013 (Poststempel), mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:  
**Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.**  
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

**BEAUTY.**  
 KOSMETIK  
 FUSSPFLEGE  
 PERMANENT MAKE-UP  
 NAGELKOSMETIK  
**Claudia Engler, Anjana Keller**  
 Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang  
 056 210 18 10

**Fusspflege-Praxis**  
 Yvonne Hof  
 dipl. Fusspflege-Pedicure  
**In der Brugger Altstadt**  
**Spiegelgasse 16**  
**5200 Brugg**  
 Telefon 056 441 81 73  
 Mobile 076 325 79 25  
 Öffnungszeiten:  
 Montag 13.30 - 18 Uhr  
 Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr  
 Samstag 8 - 12 Uhr

**Hunde- & Katzensalon Jeremy**  
**Arlette Vogt**  
 Dipl. Hundecoiffeuse  
 Schürmattstr. 37, 5234 Villigen  
 056 284 51 09 / 076 371 48 88  
 www.hundesalon-jeremy.ch

**Beratung. Service. Qualität.**  
 So schmeckt der Kaffee am Besten.  
**HIMA**  
 Kaffeeautomaten  
 Die offizielle Servicestelle für Kaffeebehalter  
 Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach  
 Tel. 056 284 22 32  
 Fax 056 284 19 06  
 www.hima.ch | info@hima.ch

**senn-kaffee**  
 kaffeemaschinencente  
 Dorfstrasse 4  
 5442 Fislisbach  
 Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25  
 info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch  
 Saeco, jura, KÖENIG, NESPRESSO

**INFO Verlag & Gestaltungs-Atelier GmbH**  
 Astrid Schmidlin • Postfach 65 • 5210 Windisch  
 Tel. 056 441 95 63 • Fax 056 442 95 63  
**Gestaltung und Produktion von**  
 Druckerzeugnissen, Werbevorlagen, Inseraten, Signeten, Visitenkarten, Briefpapier, Veranstaltungseinladungen, Werbetexten.  
 Rufen Sie mich an, ich gebe Ihnen gerne weitere Auskünfte.  
**Kaufmännische Dienstleistungen von A-Z:**  
 Adressverwaltung, Serienbriefe, Fakturierung/ Mahnung, Buchhaltung, MMST-Abrechnung usw. Exakt, schnell und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

**aurix Hörberatung GmbH**  
 Ihre Fachberatung rund ums Hören  
**Gratis-Hörtest**  
 Stapferstrasse 2  
 5200 Brugg  
 Telefon 056 442 98 11  
 Telefax 056 442 98 22  
 info@aurix.ch  
 www.aurix.ch  
 Sie werden beraten und betreut von  
**Fritz Gugerli**  
 Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

abgeschl. Kloster-teil			Kladde	norddt.: Heu-haufen	griech. Vorsilbe: außen	ägypt. Gott-heit
mit Bedauern						9
ein Kontinent						
11			iranischer Nomade			Haupt-stadt von Kenia
Kopfbedeckung		Gewürz				
						Suppen-gewürz
das Unsterb-liche	Osteuro-päer	Blut-gefäße	ital.: ja			
Erfin-der des Wiener Walzers						
			Frauen-name			
Gezeiten		schwäb. Höhen-zug				
Heil-mittel						
franz.: eins		kurz für: an dem				Auer-ochse
wesen-lich, in erster Linie		eine der Cook-Inseln		8		

Back-ware		Ab-schnitt des Kor-ns	Kolben-getreide	Skat-aus-druck	süd-deutsch: Grasland	Kunst-stoff	englisch: eins	wissen-schaftl. Arbeit	Saug-ström-ung	jeder ohne Aus-nahme	auf neu-estem Stand	arg, gemein	Vorläufer d. Fahr-rades
eifrig						Zahlen-glücks-spiel			Bezah-lung nach Stück				
Gelage					ursäch-lich	Männer-beklei-dung			Natur-wissen-schaft		Kohle-produnkt		
		Greif-vogel	gefähr-liche Lage				Flach-land	Männer-name					hebräi-scher Buch-stabe
stehen-des Gewäs-ser	Bewoh-ner eines Erdteils			Hptst. von Peru		Laub-baum			Gerät z. Kammer-herstel-lung			chem. Zeichen für Lit-hium	
Ver-schlüs-selung			Papagei	heftige Zunei-gung				in der Nähe von	Epos von Homer				
Eilnach-richt	span. Artikel	Fleisch-sülze					englisch: an, bei	eine Tonart				dt. Vor-silbe	
						Inserat	14				arab.: Sohn		
ge-bräuch-lich				12	Haupt-schlag-ader	10			männl. Hund				13



**MOLLERUS**  
 s w s s  
**LEDER KÜNG BRUGG**  
 Hauptstrasse 20 • in der Altstadt  
 Telefon: 056 441 45 41

**Lösungswort:**

1	2	3	4	5	6	-	
7	8	9	10	11	12	13	14

KINDERLEBENGAGEMENTREFFUNEMARKT

...und Mama hat 3h Zeit zum Einkaufen!

**Foto-Schnitzeljagd**  
für Meitli und Buebe.

Mittwoch **10. April 2013**  
ab 14 Uhr

Teilnahme nach Anmeldeeingang bei Foto Eckert.

**GRATIS NEUMITTAG**  
Spiel & Spass im Neumarkt Brugg

**NEUMARKT BRUGG**  
Näher einkaufen

## 12. Regionale Kinderspielwarenborse

in der Turnhalle Au-Lauffohr vom Samstag, 15. Juni 2013. Jedes Kind bekommt gratis einen Tisch. **Verkauf von 10 bis 14 Uhr.** Anmeldung: 079 518 16 34 • bschuler@brugg.ch

## Schauswingen bei der Amag

Frühlingserwachen mit Cabrios und starken Männern

Vom 5. bis 7. April sind in der Amag Schinznach-Bad die Attraktionen des Frühlings 2013 zu sehen. Beispielsweise das neue Beetle-Cabriolet sowie weitere Neuheiten der durch die Amag vertretenen Marken Audi, VW, Skoda, VW Nutzfahrzeuge und Porsche. Als weiteres Highlight werden Aktive und Junioren aus der Aargauer Schwingszene in die Zwilchhosen steigen.



Die Amag und die Amag Retail Schinznach-Bad ist bekannterweise «schwinger-affin», will heissen, sie unterstützt seit langem die regionalen Schwingfeste und hat vor Jahren den Amag-Cup ins Leben gerufen. Um auch den Aargauer Schwingern Gelegenheit zu geben, sich zu präsentieren, werden an der Frühlingsausstellung in Schinznach-Bad am Samstag, 6. April, neben den aktuellen Modellen der verschiedenen Marken auch Schwingwettkämpfe zu sehen sein. Aktive und Junioren aus dem Aargau werden zwischen 11 und 15 Uhr ins Sägemehlrund steigen. Und ab 13 Uhr verteilen die beiden aargauischen Kranzschwinger Mario Thürig (Bild links, oben) und Christoph Bieri Autogramme.

Die Ausstellung selber ist freitags zu den Öffnungszeiten und Samstag / Sonntag von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

## Birr und Lupfig: Feuer im Dach

Lupfig kündigt Bauverwaltungs-Gemeindevertrag

Die Gemeinde Lupfig teilt mit, dass Bauverwalter Hans Graf «sich gezwungen sieht, seine Anstellung bei der Regionalen Bauverwaltung Birr-Lupfig zu kündigen.»

Eigentlich wäre er gerne geblieben – «nachdem er jedoch durch Mitglieder des Gemeinderates der Anstellungs-gemeinde Birr zunehmend unter Druck gesetzt wurde, war es ihm nicht länger möglich, seine Aufgaben ordnungsgemäss zu erfüllen», so der Gemeinderat Lupfig, der die Kündigung bedauert. Hans Graf habe die Regionale Bauverwaltung in den letzten fünf Jahren, zusammen mit seinem Team, auf- und zu einer kompetenten und leistungsfähigen Fachstelle ausgebaut.

Die entstandene Situation sei für den Gemeinderat Lupfig nicht tragbar: «Der Gemeindevertrag über die Zusammenarbeit für den Betrieb einer gemeinsamen Bauverwaltung wurde deshalb auf das nächstmögliche Datum (31.12.2014) gekündigt. Lupfig beabsichtigt, im Gemeindehaus eine eigene Bauverwaltungs-Lösung anzubieten.» Der Birrer Gemeindeamann Markus Büttikofer, er weist die Lupfiger Vorwürfe zurück, findet, es sei nicht angebracht, sich auf diese Weise öffentlich in die Belange einer Nachbargemeinde einzumischen.

### Birr: Alle kandidieren erneut

Den Gemeinderatsnachrichten von Birr ist zu entnehmen, dass alle fünf Gemeinderäte (Gemeindeamann Markus Büttikofer / seit 1998; Vizeamann André Guillet / 2006; Alfred Hatt / 2006; Tobias Kull / 2010 und Daniel Zimmermann / 2010) gewillt sind, sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stellen. Der erste Wahlgang für die Gemeinderatsneuwahlen 2014/17 findet in Birr am 22. September statt.

**NEU COLT 1.3 Top**  
ab **14'999.-**

ab 199.-/monat  
Anzahlung 2000.-

### NEUHEITEN-Wochen vom 22.3 - 6.4

Colt 1.3 Top 5Tür **23'299.-**

**45 Jahre Auto Gysi** - 8'300.-

**Auto Gysi Netto** **14'999.-**

**Leasingaktion ab 199.-/mtl.\***

✓ 95PS, Stopp-Start-Aut.

✓ ABS, EBD, ASTC

✓ Klimaautomatik

✓ Manuell / Automat

## Auto Gysi, Hausen



Hauptstrasse 9

5212 Hausen

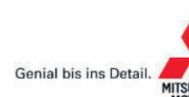
056 / 460 27 27

www.autogysi.ch

www.mitsubishi-motors.ch



OFFICIAL CAR PARTNER



Genial bis ins Detail.

\*abgebildetes Modell mit optionalen Alurädern und Nebelscheinwerfer / gültig bis 6.4.2013

## Geschichten sammeln für Hinz & Kunz

Unterwindisch: Quartierverein wird 50jährig

(jae) - Vor einem halben Jahrhundert entstand der Quartierverein Unterwindisch. Der Anlass soll gebührend gefeiert werden – und zwar mit einer speziellen Theaterproduktion. Ziel von Hinz & Kunz, so der Arbeitstitel, ist es, im Sommer 2014 ein vielfältiges Stück Unterwindisch zu präsentieren. Doch es geht auch darum, «neue» Unterwindischer mit diesem Kulturprojekt ins Quartier einzuführen, wozu auch das «Persönlich» dient.

Eine erste solche Gesprächsrunde à la «Persönlich» fand vor Ostern im Restaurant Löwen statt.

### Hochwasser und Solidarität

Margrit Schaller sprach mit dem mittlerweile 80-jährigen Christian Reusser, welcher 1970 aus dem Emmental nach Unterwindisch zog und lange Jahre den Quartierverein präsiidierte, sowie mit dem 43-jährigen Martin Bolliger vom Restaurant Kurve. Man erfuh von den beiden Gesprächspartnern berührende und komische Begebenheiten aus den vergangenen Jahrzehnten.

So etwa, dass Christian Reusser, kaum in Unterwindisch eingetroffen, eine Einladung des Quartiervereins erhielt. Reusser: «Als ich ankam, sassen da ungefähr sechs Leute, vier davon vom Vorstand.» Einige aktive Jahre später zählte der Verein über 200 Mitglieder aus Unterwindisch, und Reusser amtierte als Präsident.

Martin Bolliger erinnert sich vor allem an ein Gefühl der Freiheit, dass ihn stets überkam, wenn er mit dem Velo von Lupfig, wo er aufgewachsen war, nach Unterwindisch radelte, wo er in der Spinnerserei Kunz die Lehre absolvierte.

Von üblen aber auch schönen Erlebnissen des Hochwassers von 2005 konnten sowohl Reusser wie auch Bolliger einiges berichten. Christian Reusser: «Durch die grosse Solidarität unter den Bewohnern konnten die grössten Schäden relativ rasch beseitigt werden. Es gab eine Unmenge von Freiwilligen, die halfen, das Wasser aus den Kellern zu pumpen, die Wiesen in Ordnung zu bringen, zu kochen oder ihre Waschmaschinen zur

Verfügung zu stellen. Den Geruch des Schlammes, den habe ich noch heute in der Nase.» Margrit Schaller dazu: «Wir leben an einem wunderbaren Ort am Wasserschloss, und dies sind eben die Schattenseiten.»

Martin Bolliger war 2004 in Thailand mit seiner Familie und erlebte auf einer entfernteren Insel einen Teil des entsetzlichen Tsunami-Dramas mit. Im Jahr darauf wurde sein Zuhause vom Hochwasser in Unterwindisch ruiniert. Martin Bolliger: «Damals verlor ich einen Teil meiner jugendlichen Naivität. Nie hätte ich geglaubt, dass so etwas in unserem sicheren Land mit Zivilschutz, Feuerwehr und all den anderen Organisationen passieren könnte.»

Für Christian Reusser wie auch für Martin Bolliger ist Unterwindisch vor allem eins: Heimat. Dasselbe wünschen sie sich für die Neuzugige in den kommenden Jahren. Martin Bolliger: «Mir liegt auch daran, ausländische Mitbewohner besser integrieren zu können. Dazu Margrit Schaller: «Ein guter Anfang sind Schrebergärten, wie ich aus eigener Erfahrung weiss. Dort sind wir alle Gärtner, nicht Kroaten, Italiener, Schweizer oder was auch immer.» Weitere Gesprächsrunden «Persönlich» sind jeweils auf den letzten Sonntag im Monat festgelegt. Der nächste Anlass Ende April findet im Restaurant Kurve statt.

### Theateinfälle sammeln

Hinz & Kunz beinhaltet das Zusammenleben, die Entwicklung und Veränderungen im Laufe der Zeit. Gestern und Heute werden ineinander verwoben. Dabei steht Hinz für die Gegenwart, Kunz für die jüngere Vergangenheit, die wesentlich durch «Spinnereikönig» Heinrich Kunz geprägt war.

Als Regisseur und Texter ist Adrian Meyer aus Gelterkinden vorgesehen. Seine aktuellste Aufführung «Mit Chrüz und Fahne» thematisiert die Villmergerkriege vor 300 Jahren und erregte grosses Aufsehen. Der Regisseur war beim Anlass im Löwen zugegen. Er wird bis zum Herbst Geschichten aus Unterwin-



Moderatorin Margrit Schaller lebt seit zehn Jahren direkt an der Reuss in Unterwindisch, im Gespräch mit Martin Bolliger und Christian Reusser. Rechts Adrian Meyer, der als Regisseur für die Theaterproduktion Hinz&Kunz vorgesehen ist.

## Brugg: Richterwesen im Wandel

Verdiente traten zurück – Neue im Amt

(rb) – Judith Tengler (CVP) und Hans-Rudolf Sommer (SP), Ersatz-Bezirksrichter seit 12 und seit 23 1/2 Jahren, sind seit 1. April nicht mehr im Amt. Sie wurden bei einem Apéro von Gerichtspräsident 1 Hansruedi Rohr verabschiedet, der gleichzeitig die beiden neuen Bezirksrichter Nelly Schwarz, Umiken, und Jürg Stüssi-Lauterburg, Windisch, willkommen hiess.

Hans-Rudolf Sommer – er zeigte humoristisch-statistisch auf, was ihm die letzten 23 1/2 Jahre Ersatzrichter so alles gebracht hatten – begründete die Einladung mit der Tatsache, dass erstens die beiden Neuen 2012 in stiller Wahl gewählt worden seien und zweitens die Öffentlichkeit das Gericht in seiner heutigen Besetzung ab 1. April kennen sollte. Also: Bezirksgerichtspräsidenten sind Hans Rudolf Rohr, geschäftsführender Präsident; Franziska Roth und Gabriele Kerkhoven. Bezirksrichterinnen und -richter: Brigitta Balz, Helen Leimbacher-Meier, Nelly Schwarz, Ernst Beyeler, Mario Etzensberger und Jürg Stüssi-Lauterburg. Hans Rudolf Rohr erwähnte, dass sich in den letzten Jahrzehnten die Arbeit am Bezirksgericht gewandelt habe. Heute würden vielmehr Einzelrich-

terentscheide gefällt, das Gesamtgericht treffe sich nicht mehr wöchentlich, eher ein- bis dreimal im Monat. Dann würden jeweils vier der sechs Bezirksrichter aufgegeben, die zusammen mit den «Juristen-Profis», dem Gerichtspräsidenten und dem Gerichtsschreiber, die Fälle verhandelten.

Rohr erinnerte daran, dass früher am Dienstag zuweilen bis nach 20 Uhr, im Extremfall einmal gar bis knapp vor 24 Uhr, verhandelt worden sei. Das Mittagessen im Roten Haus samt Kegelschub («nach stundenlangem, anstrengendem Zuhören tat diese Bewegung gut») gehörte damals auch noch dazu...

Mit Blumen und einem Zinnteller als Andenken schickte Hansruedi Rohr die Ersatzrichter in den «Ruhestand» und wünschte gleichzeitig den neuen Kräften viel Befriedigung im Amt.

Neu ab 1. April übrigens auch die Friedensrichterkreise. Statt deren fünfzig gibt es nur noch 17. Der Kreis VIII betrifft den Bezirk Brugg mit den Gemeinden Auenstein, Birr, Birrhard, Bözberg, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Habsburg, Hausen, Lupfig, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch.



Die scheidenden Ersatzrichter Judith Tengler und Hans Rudolf Sommer sowie die neuen Bezirksrichter Nelly Schwarz und Jürg Stüssi.



### Turgi: Jodel-Benefizkonzert für Kenia

Der Jodlerklub Horn Gebenstorf (Bild) organisiert auf Sonntag 14. April 2013 um 17 Uhr in der Kath. Kirche Turgi ein Benefiz-Konzert zu Gunsten der Elysi-Amsler-Stiftung, welche vor allem für die Kinder in Kenia tätig ist.

Die Jodellieder (sie erklangen bereits 2012 in Gebenstorf und Wettingen) werden vom Jodlerklub Horn

Gebenstorf und dem Jodelduett Esther Ehrler und Andrea Schaffner in Begleitung von Sabine Schlienger dargeboten. Lüpfige Weisen werden von der versierten Organistin Lysiane Salzmann auf der Kirchenorgel zum Besten gegeben. Der Eintritt ist frei, die Kollekte geht zu Gunsten der «Elysi-Amsler-Stiftung», in deren Stützungsrat im Sommer 2012 Mitglied Armin Fust berufen wurde.

# Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birnenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare  
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr  
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)

Ernst Rothenbach (rb)

Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH  
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg  
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73  
info@regional-brugg.ch  
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75  
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen

Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.  
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

## «Steini» steht auf «Kristall»



Thomas «Steini bike» Steinbauer (Bild) empfiehlt, bei ihm an der Brugger Schilplinstrasse mal die innovativen Schweizer Elektrobikes von Kristall probefahren. Diese Marke bietet ein umfassendes Sortiment, das beim Kindervelo anfängt und beim Mountain-Bike noch lange nicht aufhört. Oder wie es «Steini» sagt: «Kristall-Bikes sind um und zugänglich für jedermann sowie sehr flexibel.» So gibts jedes Modell in verschiedensten Farben, wobei alle Fahrräder mit umweltfreundlichem Lack behandelt und pulverbeschichtet werden. «Für jedes verkaufte Fahrrad erwirbt Kristall

zudem 50 kWh zertifizierten Strom aus erneuerbaren Energien», unterstreicht Steinbauer einen weiteren ökologischen Mehrwert der Kristall-Mobilität (besagter Strom entspricht etwa 7'000 gefahrenen Kilometern). Er, der sich natürlich auch bestens auf Service und Reparaturen versteht, verfügt immer auch über viele günstige, voll fahrbereite Auslaufmodelle. Und: «Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für einen Eintausch», macht «Steini» ausserdem beliebt. Auch dafür lassen sich bei ihm unter Tel. 056 441 00 00 stets auch Termine ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbaren.

## René's Veloshop: Frühlings-Ausstellung

Das Aktuelle vorweg: Am Samstag 6. und Sonntag 7. April findet bei René's Veloshop in Holderbank eine grosse Frühlings-Ausstellung statt, die es in sich hat. Alles rund ums Velo wird da präsentiert, Spezialangebote locken, Auslaufmodelle sind zu erstehen – und ein Verpflegungszelt sorgt für Stärkung.

Seit nunmehr über 21 Jahren wirkt René's Veloshop in Holderbank! Und auch dieses Jahr sind wieder viele Neuheiten zu bestaunen und stehen zum Testen bereit.

Es sind dies alle Arten von Velos (Kindervelos, City-, Trekking- und Mountainbikes sowie Rennvelos) in verschiedenen Ausführungen und Preisklassen. Natürlich ist auch das Angebot an Elektro-Velos gross. Also: vorbeikommen und testfahren ist angesagt.

Es finden sich ebenfalls sämtliche Ersatzteile fürs Zweirad. Nicht vergessen sollte man das riesige Angebot an Zubehör wie zum Beispiel Helme, Schuhe, Handschuhe oder Bekleidung – einfach alles, was beim Velofahren Freude bereitet.

Ihr Velo braucht einen Service oder eine Reparatur? In der modern eingerichteten Werkstatt werden Services und Reparaturen an sämtlichen Marken fachmännisch ausgeführt.

[www.renesveloshop.ch](http://www.renesveloshop.ch)

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Di - Fr 9 - 12, 13.30 - 18 Uhr

Sa 9 - 12, 13.30 - 15 Uhr



## René's Veloshop

Holderbank

Mountainbikes

City-Bikes

Rennvelos

Kindervelos

Vermietung

Reparaturen

Service

Ersatzteile

Zubehör

Bekleidung/Schuhe

René Leder, Hauptstr. 35, 5113 Holderbank, 062 893 20 74  
[www.renesveloshop.ch](http://www.renesveloshop.ch) [info@renesveloshop.ch](mailto:info@renesveloshop.ch)

## Fest der Fahr- und Sparfreude

Windisch: Südbahngarage Wüst AG mit attraktivem Frühlings-Fest (6. / 7. April)

Jörg Wüst kann heuer 40 Jahre Südbahngarage feiern – wovon nicht zuletzt die Kundschaft profitiert, wie ein Blick auf die diversen Jubiläums-Aktionen des Frühlingsfestes vom Wochenende zeigen. Da liegt der Fokus auf den Toyota-Neuheiten: etwa auf dem brandneuen RAV4, der für pure Allradkompetenz steht, dem coolen Kompaktwagen Auris, der sich als Vollhybrid mit nur 3,8 l / 100 km begnügt, oder dem knackig-kurzen 200 PS-Sportler GT 86.

Bei diesem Fest der Fahr- und Sparfreude spielen aber auch die zuverlässigen Arbeitstiere des Hauses eine Hauptrolle. Zum Beispiel der Kult-Pick up Hilux 4 x 4, dessen Unverwundlichkeit schon fast sprichwörtlich ist. Grosse Stücke hält Jörg Wüst auf den Dyna 200 mit 7,5 Tonnen Gesamtgewicht und 4 Tonnen Nutzlast, dessen Spezialaufbau das Aufladen von Welaki-Mulden ermöglicht. Fazit: Toyotas Nutzfahrzeug-Palette hält für alle Handwerker massgeschneiderte Transportlösungen bereit – auch wenn sich die Ladung mal wieder nicht an die Norm hält.

Praktisch ist auch der neue RAV4, denn dessen vierte Generation ist noch mehr als Familienfahrzeug ausgelegt. Ins Auge springt die deutlich gestreckte Form des neuen Modells: Satte 20,5 cm hat er an Länge zugelegt, bei 2,5 cm weniger Gesamthöhe notabene. Über Motorisierungen, Preise oder vorteilhafte Eintausch-Prämien geben Jörg Wüst und das Südbahngarage-Team gerne Auskunft am Frühlings-Fest (Sa 6. April 10 - 17 Uhr, So 7. April 10 - 16 Uhr), wobei die Carrera-Rennbahn oder der Ballonwettbewerb das attraktive Angebot abrunden.



Ein Hauptaugenmerk liegt beim Frühlingsfest auf den Nutzfahrzeugen – und dem neuen RAV4 (Bild unten).



## Auf zum Auensteiner Eierauflesen

Am Sonntag, 7. April, 14.01 Uhr, ist es soweit: In Auenstein findet das Eierauflesen statt. Eine Gruppe junger Auensteiner – über 16, ledig! – organisiert die Durchführung des Brauchs, der seit den 80er-Jahren alle zwei Jahre stattfindet. Ab 12 Uhr ist in der Festwirtschaft fürs leibliche Wohl gesorgt.

Das Eierauflesen ist ein Wettkampf zwischen Winter und Frühling; in Auenstein rennen zwei Eierleser – sie lesen auf einer Strecke von 80 m die auf Häufchen gelegten Eier auf und werfen sie in ein Tuch – als Frühlingsboten gegen zwei Winterläufer, die von Auenstein über die Schinzacher Bözenegg wieder ins Dorf laufen, um die Wette: Frühling wirds, wenn das letzte Ei im Tuch ist, bevor die Winterläufer wieder zurück sind. Und den Sieg des Frühlings versuchen allerlei Gestalten wie Strohmänner, Chnorriger,

Bajasse, der und die Alte und Feuerwehrmänner zu verhindern. Ein tolles Brauchtum, das zwischen 1 bis 1 1/2 Stunden dauert. Die Eieraufleser freuen sich auf regen Besuch. Unser Bild: Eieraufleser im Jahre 1924 (aus dem Jubiläumsband Auenstein 1212-2012)



## Bözen, Campus und Altstadt

Die 7. Juraparktour startet am Samstag, 6. April, auf dem Parkplatz des Hotels Platanenhof in Frick um 8.30 Uhr. Fahrt mit Kleinbus nach Bözen zu Kaffee und Gipfeli sowie einem Rundgang mit Urs Frei. Mittagessen im «Bären» Bözen. Am Nachmittag Führung im «Vier-Kantone-Campus» Brugg-Windisch mit Projektleiter Christoph Bader. Zum Abschluss begibt man sich auf historische Spuren in die Altstadt Brugg. 17 Uhr Rückkehr nach Frick. Anmeldung erforderlich bei [apbircher@bluewin.ch](mailto:apbircher@bluewin.ch), Tel. 079 371 15 19 bis 4. April. Weitere Touren finden immer am ersten Samstag des Monats statt.

## «The Bombastics» im Odeon

Am Freitag, 5. April, um 20.15 Uhr spielen im Odeon Brugg «The Bombastics» ihr Programm «The Water is weg». Skurril, grotesk und witzig, clownesk, subtil und spritzig, feinfühlig, tiefgründig, poetisch. Kurz: eine echte Clownband. «The Bombastics» sind begnadete Musiker, waghalsige Sänger, fulminante Clowns und unverwundliche Rampensäue. Sie engagieren sich auch für Kinder im Krankenhaus und die Clowndoktoren. Doris Friedmann: Akkordeon, Gesang, Steptanz; Jürgen Demant: Kontrabass, Gesang; Thomas Münzer: Gitarre, Gesang.



# 100 Jahre nahe

Vertrauen, Sicherheit und Nähe – seit 100 Jahren! Wenns ums Sparen, um Hypotheken, Geldanlagen oder Vorsorgen geht, fragen Sie uns.

Aargauische Kantonalbank  
Bahnhofstrasse 23, 5200 Brugg  
Tel. 056 448 95 95, [www.akb.ch](http://www.akb.ch)



1913–2013 100jahre.akb.ch



Aargauische  
Kantonalbank



David Lauber  
Leiter Privat- und Geschäftskunden  
bei der Aargauischen Kantonalbank in Brugg

# AUTOPARTY

# IM STEIGER IN BRUGG

**FREITAG – SONNTAG**  
**5. APRIL – 7. APRIL**

**Grosse Autoparty  
mit Festwirtschaft**

Garage im Steiger AG  
Badstrasse 50, 5200 Brugg  
[www.garage-imsteiger.ch](http://www.garage-imsteiger.ch)

Hüpfburgen, Clown Wendolina sorgt für  
Spass und Spannung

Samstag, 6. April 2013

Autogrammstunde 13.30 bis 15.00 Uhr  
Joel Mall, Torhüter  
Olivier Jäckle, Innenverteidiger  
des FC Aarau!

Ein Wellness-Wochenende für zwei  
Personen als Geschenk bei sofortiger  
Unterzeichnung eines Kaufvertrages

Das Team der Garage im Steiger AG  
freut sich auf Ihren Besuch

Freitag von 09.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag von 09.00 bis 17.00 Uhr  
Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr



Wir lieben Autos.



CHEVROLET



HONDA



# No Limit Brugg, die Bike & Veloprofis

Biken und Rennvelofahren sind Balsam für Körper und Seele: Wenns über schöne Wege und Alpstrassen, duftende Wiesen oder durch wunderbare Wälder geht, bietet dies Emotionen pur. Damit sportliches Velofahren allerdings richtig Freude bereitet, ist das richtige Bike die wichtigste Voraussetzung.



Stimmt die Radgeometrie zu meinem Körper? Ist die Federung auf mein Körpergewicht abgestimmt? Passt der Sattel zu meinem Hintern? Bringe ich die fahrtechnischen Voraussetzungen für diese Velo mit? Carbon oder Aluminium? Für Frau wichtig: Ist mein Rad «lady like»? Bei allen diesen vielen Fragen ist eine gute Beratung durch Fachleute, die den Sport selber aktiv ausüben, eine sehr wichtige Komponente.

Bei No Limit Brugg sind alle sechs Mitarbeiter und die Chefmechanikerin 100% engagierte Biker, BMXler, Freerider, Bikopolospieler, Freerider oder Rennvelofahrer – und haben ein Beratungs-Gen.

Die Top-Marken im Shop: Scott, Santa Cruz, BiXS, MTB, GT oder Wheeler bieten modernste Technologien und enorm breite Produktgruppen. Sei dies mit traditionellen 26-Zoll- oder mit den neuen trendigen 27,5 / 29 Zoll-Rädern im Bikebereich. Für Frauen stehen alleine bei No Limit über zehn verschiedene vollgefederte Mountain Bikes und auch spezielle Lady-Rennvelos im Shop.

### Fahrtechnik-Kurse

Seit Jahren engagiert sich No Limit in der Ausbildung der Fahrtechnik für Gross und Klein. Im Angebot sind Fahr-

technik-Tageskurse in der Region für alle Levels, BMX-Kurse für Kids ab 9 Jahren, E-Bike Fahrtechnik-Schulung, das iXS Kids Camp auf der Lenzerheide nach dem Jugendfest und die Lady Bike Academy im September in Davos. Alle No Limit / tourkultur-Guides und Fahrtechniktrainer werden jedes Jahr in eigenen Weiterbildungskursen ausgebildet und bieten so eine Garantie für hohe Kursqualität.

www.no-limit.ch  
www.tourkultur.ch

## die Bike & Velo Profis

Bikes - E Bikes - Rennvelos - Kidz - Trekking



Reparaturen Miete BikeFerien Zubehör Mode

056 441 77 11 **5200 BRUGG** www.no-limit.ch

# Eine Lanze für den Komfort ...

Bei Max Urech in Windisch zählen nicht nur die «heissen Öfen zu heissen Preisen». Nein, auch der Komfort «darumherum» wird gross geschrieben. Dafür ist unter anderem Hanni Urech zuständig, die Herrin über Motorradbekleidung, Helme und weiteres Zubehör, welches das Töfffahren auch bei misslicher Witterung zum Vergnügen macht und das im Töffladen in grosser Auswahl angeboten wird. Gut sitzen müssen Hosen und Lederjacken – und «Gut sitzen» ist auch bei Max Urech wichtig. Er hat «für jeden Töff und jeden Hintern», wie er lachend erklärt, massgeschneiderte RoHo-Sättel parat, rutschfeste – und gar solche, die sich heizen lassen.

Es sind übrigens auch heizbare Handschuhe und Nierengürtel erhältlich... Und ein immer wichtiger werdendes Zubehör dient der Kommunikation. Wie spricht man mit dem Sozius, wie mit den anderen Motorradfahrern auf einer gemeinsamen Tour (der beliebte Urech-Ride with Friends findet am Sonntag, 26. Mai statt!)? Bei Max Urech finden sich modernste Kommunikationssysteme für Zwei- und Mehrwegsprecherverkehr, auch mit MP3- und GPS-Anschlüssen. Auch hier gilt wie bei den Motorrädern selbst: Neue Kunden sind dankbar für heisse Tipps vom Fachmann – und Stammkunden wissen das fundierte Urteil von Max Urech samt Team zu schätzen..



### Max Urech

Zürcherstrasse 38  
5210 Windisch  
Tel. 056 441 93 88  
Fax 056 441 84 33  
www.maxurech-motocenter.ch

- YAMAHA
- HONDA
- PIAGGIO
- Motorrad-Bekleidung
- Pneus
- Verkauf und Service
- umfassendes Motorrad Diagnose Center mit Leistungsprüfstand



Max Urech mit der neuen Honda CB 1100. Der klassische Vierzylinder im Retrolook von vor 30 Jahren (66 kW, 93 Nm/ 5'000 U/min, ABS, Kat., Einspritzung) ist schon für Fr. 12'990.– zu haben!



Max Urech zeigt ein aktuelles «Helmhandy».

# Sensationelle Roller-Angebote...



PIAGGIO NRG POWER 50

...hält Philipp La Maccia im gleichnamigen Geschäft an der Bahnhofstrasse in Othmarsingen parat. Da steht nicht nur eine riesige Bikeauswahl vom Kindervelo bis zum mehrtausendfränkigen High-tech-Bike bereit, sondern auch seine ganze Roller-Auswahl diverser Marken, notabene vom 50ccm-Modell bis zum «gröberen» 500 ccm-Teil.

Darunter etwa der leistungsstarke, sportliche, in diversen Farben erhältliche Scooter «Piaggio NRG Power 50» (Bild links), den man jetzt zum unschlagbaren Aktionspreis von Fr. 3'295.– erstehen kann (Listenpreis Fr. 3'795.–). Dieser ist übrigens bereits ab 16 Jahren fahrbar – und zur Serienausstattung gehören zum Beispiel Elektro- und Kickstarter, das abschliessbare Helm- oder Gepäckfach, das Lenkschloss oder zwei Rückspiegel. «Den Piaggio NRG Power 50 zeichnen die Top-Leistung bei minimalem Verbrauch, das gute Handling sowie die hervorragenden Fahreigenschaften aus», betont Philipp La Maccia.

Neu am Start hat er unter anderem auch die hochwertigen Mondia-Trekking-Fahrräder. «Diese Schweizer Qualitätsfahrräder gibts nach Wunschkonfiguration, etwa was den Rahmen, die Farbe, oder die Schaltung betrifft», so La Maccia, der gerne weitere Details zum ganzen Sortiment an Fahrrädern, Mofas, Rollern und Zubehör erklärt.

**Für einen neuen Roller nach Othmarsingen**

Für Fahrer und eBikes natürlich auch. Wir reparieren, verkaufen, beraten, machen den Service, führen Ersatzteile, Bekleidung, Accessoires, Beleuchtung. Und vieles mehr.

**la macchia**  
zweirad eBikes roller ersatzteilecenter  
www.lamacchia.ch



### Je toller der Roller ...

Bei Werner Keller & Team in Siggenthal-Station werden seit Wochen in der grossen Ausstellungshalle und im Zubehörshop die Neuigkeiten 2013 auf dem Velo- und Motorradmarkt gezeigt, und ein interessiertes Publikum trifft sich zum Fachsimpeln im Shop zum Kaffee oder am Wurstand. Einer der vielen Eyecatcher ist dabei der schicke Roller von Aprilia (Bild oben). Der SR 50 R (für Racing) ist in der Poleposition bei den 50er-Sportscootern, überzeugt durch das kompromisslose, Italianita ausstrahlende Design – und man nennt ihn für rund 3'695.– sein eigen. Wer höher hinaus will, leistet sich den SRV 850 ABS/TC für über 13'000.–. Da hat Aprilia den stärksten, schnellsten und mit allen Hightech-Features ausgestatteten Roller aller Zeiten parat!

## Werner Keller's

### Probefahrten 2013

Freitag, 12. April 9-17 Uhr  
Samstag, 13. April 9-17 Uhr  
**Mit Grillstand!**

### Test your Dream! Find your Bike!

Alle Motorräder + Roller ab Lager lieferbar!

Mietfahrzeugflotte 50-1900 ccm

Über 100 Occasionen mit Garantie

Bekleidung

Helme

Zubehör

Lady- + Kids-Corner

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Werner Keller & Team**  
5301 Siggenthal-Station  
Tel. 056 281 13 13  
[www.keller-motos.ch](http://www.keller-motos.ch)

Die nächsten Test-Tage finden unter dem Titel «Test Your Dream! Find Your Bike!» am Freitag 12. und Samstag 13. April statt! Und zu den normalen Öffnungszeiten kann man durchs grosse Töff-Center flanieren und sich einen Überblick über das riesige Velo-, Roller, Töff- und Zubehörangebot verschaffen.

# Der Radspezialist links der Aare

Der Winterschlaf ist nun vorbei und rostige Ketten, platte Reifen, Verstauungen oder sonstige Standprobleme schreien nach einem Frühlingsservice. Gerade rechtzeitig kann Dani Grossmann sein «Daro Bike»-Velogeschäft links der Aare bei der Garage Erb an der Baslerstrasse 124 in Umiken-Brugg eröffnen. Dies wird übers Wochenende

gefeiert (Freitag, 5. April von 13 bis 18.30, Samstag, 6. April von 9 bis 16 und am Sonntag, 7. April von 10 bis 16 Uhr). Alle Interessierten sind herzlich willkommen, das neue Fachgeschäft in Augenschein zu nehmen.

Über Lebensstationen im Fachhandel wie auch praktisch bei Fachhändlern kam Dani Grossmann zu seinem Traum. Nach einiger Zeit im Fahrradgeschäft in seinem Haus in Riniken entschied er sich nun, sein Hobby und seine Passion auszubauen. Da führt er die Marken Norco, Bergamont, BMC, Grace Bikes und E-Bikes von Sparta. Mit den neuen, optimierten, aerodynamischen Fahrrädern von «Daro Bike» findet auf alle Fälle jeder sein optimales Fahrrad. Vom Rennrad, Custom Bike über Mountain Bikes bis zu Alltagsfahrrädern und komfortablen E-Bikes präsentiert «Daro Bike» eine Auswahl, die jedem Kunden und seinen Bedürfnissen entspricht sowie den Fahrspass für jedes Alter gewährleistet.

Bei jedem Rad spielt die Aerodynamik, das Gewicht, hohe Antriebsstabilität, Lenkverhalten und Fahrkomfort eine grosse Rolle. «Daro Bike» bietet die individuelle Lösung für jeden mit entsprechend kompetenter Beratung durch Dani Grossmann. Auf Wunsch wird auch das vertraute, in die Jahre gekommene «Stahlross» mit den edelsten Materialien und neuester Technik restauriert oder gewartet. Und selbstverständlich wird neben der kompletten Radpalette auch Zubehör und Bekleidung angeboten.



Für Dani Grossmann (Bild) ist das Velo Fitnesstrainer, Entspannungsgerät, Reisegefahrte, Fettkiller, Transportmittel, der Stolz des Fahrers und vieles mehr.

# Hurnis Veloflick im Bikerparadies

Der 46-jährige Marcel Hurni aus Thalheim hat 25 Jahre Lastwagen-Erfahrung und ist seit einem Jahr selbstständig. Bereits seit sechs Jahren hat er seine Werkstatt eingerichtet – sie ist bestens ausgerüstet und macht deutlich, dass hier ein begeisterter Mechaniker seiner Berufung frönt. Und wer bei ihm eines seiner speziell aufgebauten Testvelos ausprobieren will, findet sich gleich in der richtigen Gegend. Das Schenkenbergertal ist als Bikerparadies bekannt – und Marcel Hurnis «Veloflick» mit Ausstellungsraum an der Hauptstrasse und dem Geschäft gleich hinter der Kirche Thalheim (auf unserem Bild stellt sich Marcel Hurni in seine Testflotte) – befindet sich sozusagen im Zentrum: die Staffelegg, die Ruine Schenkenberg und

die Gislifluh locken Tourenfahrer wie Biker gleichermaßen an. Hurni verkauft Fahrräder, vom Kindertrettrid bis zum selber aufgebauten, komplexen Bike und entsprechendem Zubehör. «Nur Rennvelos verkaufe ich nicht, weil da habe ich keinerlei Erfahrung», lacht der von Corina Wernli kaufmännisch unterstützte «Veloflick». Er legt Wert darauf, kein Billigladen zu sein, aber auch keine «Apotheke». Anspruchsvolle Kundschaft wird bei ihm ebenso beraten wie die Dame, die ein einfaches, aber gutes Fahrrad zum Einkaufen im Dorf braucht. «Generationen haben beim «Kuhn» in Schinz nach-Dorf ihre Velos gekauft. Nun gibt es dieses Geschäft nicht mehr – da empfehle ich mich als das neue Fachgeschäft im

Schenkenbergertal», hält Marcel Hurni fest, der auch traditionelle Mopeds anbietet und repariert.

Eine seiner Spezialitäten ist das E-Bike. «Es gibt heute so viele Varianten, da blickt der Kunde nur noch selten durch», meint Marcel Hurni, der die trendigen, mit elektrischen Fahrhilfen ausgerüsteten «Kalkoff»-Räder anbietet. «Deutsche Wertarbeit, leistungsfähige Boschmotoren und viele Varianten, zum Beispiel auch als «Twentyliner» oder als Mountain-Bike erhältlich», sein Kurzkomentar dazu. Ein 29iger ist übrigens die Bezeichnung des Raddurchmessers. Im Gegensatz zum 26 Zoll messenden «normalen» Bikerad ist der Twentyliner komfortabler zu fahren.



## Veloflick M.Hurni

Gländstrasse 23 5112 Thalheim  
[www.veloflick-hurni.ch](http://www.veloflick-hurni.ch) Tel. 079 359 73 27

Ihr Spezialist für Mountainbike, Elektrovelo und City/Trekkingvelo.



## Die Attraktionen des Frühlings.



### Einladung zur Frühlingsausstellung vom 5. bis 7. April 2013

Feiern Sie mit uns den Frühling! Gerne zeigen wir Ihnen unsere Neuheiten, wie das Beetle Cabriolet und den Golf 7 sowie Sondermodelle mit attraktiven Preisvorteilen. Und das Beste: Sie profitieren von gesenkten Listenpreisen der gesamten Modellpalette.

Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!



Das Auto.



**AMAG RETAIL Schinznach-Bad**  
Aarauerstrasse 22  
5116 Schinznach-Bad  
Tel. 056 463 92 92  
www.schinznach.amag.ch

## «Zeig mit Deinen Hund – und ich sag Dir wer du bist»

Susanne Voser frisiert nicht nur, sie liebt sie auch, ihre Hunde und Katzen

(rb) - Vor 35 Jahren kam sie mit 18 Jahren, frisch als erste Aargauer Hunde-Coiffeuse ausgebildet, nach Brugg. In der Albulagasse 4, wo vorher die Metzgerei Müller ihr Geschäft hatte, eröffnete sie ihren «Hunden- und Katzensalon». «Ich habe es nie bereut, ich würde diesen schönsten Beruf der Welt, der eine echte Berufung ist, wieder lernen», lacht Susanne Voser.

Sie findet, es sei eine Leistung, diese 35 Jahre erfolgreich geschäftet zu haben. Ursprünglich in Neuenhof aufgewachsen, hatte sich Susanne Voser ihren Kindergartentraum erfüllt: Hunde-coiffeuse! In Zürich lernte sie das Handwerk von der Pike auf: «Man kann das nicht einfach so machen. Es braucht viel Liebe zu Hunden und Katzen – dann vertrauen sie mir auch und lassen sich frisieren, coiffieren, föhnen», schwärmt Susanne Voser. Sie ist in der Altstadt keine Unbe-

kannte. Offen und geradeheraus hat sie sich stets engagiert: «Ich finde es toll, wie mich die Bruggler von Anfang an akzeptiert haben – und mir ja auch ihre Liebsten, ihre Hunde und Katzen brachten und bringen. Da lernt man auch, dass man die Besitzer kennt, wenn man die Hunde kennt, das ergibt enge Beziehungen.»

Ein Geschäft in der Altstadt? «Viele klagen, finden schon nach einem Jahr, es lohne sich nicht. Beispiele zeigen, dass wenn man wirklich will, man voll dabei ist und sich einsetzt, dass man dann auch Erfolg hat. Das beweisen Kunden aus Bern, Zürich, aus der weiteren Umgebung. Und man muss reden mit den Leuten, auf sie zugehen, sich auch wehren. Dann klappt es.» Das hat Susanne Voser nunmehr 245 Hundelebensjahre lang gemacht – und sie freut sich jeden weiteren Tag auf ihre Kunden mit den Hunden.



Susanne Voser hat selber zwei stadtbekannte Hunde: Lilly und Billy, den sie hier auf dem Arm hat. Der 11-jährige Pudel-Westy gilt als Beschützer der Altstadt. Rechts ein älterer Pudel, der das Föhnen und Kämmen nach dem Waschen geduldig über sich ergehen lässt.

## Gut geschlafen und gut gekleidet...

Birr: Grossandrang zur Modeschau mit Eiskunstläuferin Sarah Meier

(msp) - Nach dem grossen Erfolg der ersten Modeschau im letzten August lud gutschlafen.ch am Dienstag vor Ostern ihren Kundenkreis zur Präsentation der Frühlings- und Sommermode von Scooter-Fashion. Als spezieller Gast war Sarah Meier, Sportlerin des Jahres 2011, nach Birr gekommen, wo sie sich zur Freude des in Scharen herbeigeströmten Publikums gar beim Defilee auf dem Catwalk beteiligte.



Erstens schläft Sarah Meier auf einer jener Qualitätsmatratzen, die es bei gutschlafen.ch zu kaufen gibt. Sie sei jeweils sehr gut ausgeruht am Morgen, bestätigte sie gegenüber Bea Weber – und zweitens kommen dann, nach dem Aufstehen, die Kleider an die Reihe. Auch in diesem Bereich hat gutschlafen.ch einiges zu bieten – denn all die schönen, neuen Outfits und Taschen

Bea Weber, Inhaberin von gutschlafen.ch befragt Special Guest Sara Meier zu Schlafgewohnheiten.

sollen «gutgeordnet» versorgt werden können. Durchdachte Schranklösungen machen neben Betten und Bettinhalten ein Schlafzimmer erst zu dem, was es sein sollte: ein Traum von einem Raum, in dem man zur Ruhe kommen kann.



Zarte, fließende Stoffe: ein Sommertraum.

Über 300 Gäste wollten sehen wie das geht, wenn nach «gutschlafen» «gut-aussehen» angesagt ist, und drängten sich erst zum Apero in den grosszügigen Geschäftsräumen und dislozierten anschliessend in den oberen Stock zur mit Spannung erwarteten der Modeschau. Die Kleider-Show begeisterte das Publikum mit farbenfrohen Ensembles und vielen alltagstauglichen Stücken, tiefgründigen Geschichten, gelesen von Schauspielerin Samia von Arx, sowie stimmiger musikalischer Begleitung.

## Die Ampeln haben von Rot auf Grün gewechselt

Schinznach-Dorf: Gutes Zeugnis für die Oberstufe

(msp) - Nachdem vor zweieinhalb Jahren die Schule Schinznach-Dorf bei der Externen Schulevaluation (ESE) zwei rote Ampeln erhalten hatte, wurde im Januar nachevaluiert. Im Fokus stand dabei die Oberstufe. Inzwischen hat die Schule viel Arbeit geleistet – der Turnaround auf Grün ist geschafft.

«Es freut uns sehr, dass wir vom Evaluations-Team so gute Nachrichten erhalten haben», meinte Kathrin Hartmann, Schulpflegepräsidentin Schinznach-Dorf, am Elterninfo-Anlass letzte Woche. Und Evaluator Peter Steiner bestätigte: «Heute haben wir den Eindruck, es funktioniert. Die Schulpflege hat klare Zuständigkeiten, die Schulleitung eine klare Führung und die Regeln wurden verschriftlicht.» Die Schule sei gut unterwegs. An der Systematik könne aber nach wie vor noch gearbeitet werden, so Peter Steiner.

Die zur ESE gehörende Umfrage unter den Lehrpersonen zeigt einen augenfälligen Unterschied: Während im Herbst 2010 die Werte deutlich schlechter als der kantonale Mittelwert waren, sind sie heute deutlich darüber. Sehr positiv wird das Arbeitsklima bewertet. Etwas zurückhaltender sind die Umfrageergebnisse seitens der Eltern ausgefallen. Doch auch diese Werte decken sich nun mit dem kantonalen Mittelwert. «Alles in allem hat die Schule in diesen letzten zweieinhalb Jahren eine tolle Leistung erbracht und sehr viele Verbesserungen erreicht», lobte Peter Steiner.

### Herausforderung Kreisschule

Die Schule ist gut dokumentiert, alles geht in eine positive Richtung. Herrscht jetzt wieder Normalbetrieb? Ja und Nein, denn mit der neuen Kreisschule steht die nächste grosse Herausforderung an. An den Gemeindeversammlun-

gen im Sommer 2011 wurde die Gründung der «Kreisschule Oberstufe Schenkenbergertal» in allen beteiligten Gemeinden angenommen. In Veltheim wird mit Start der Einführung «6 Jahre Primar- / 3 Jahre Oberstufe» ab August 2014 künftig die Real- und Sekundarschule geführt und in Schinznach-Dorf nur noch die Bezirksschule. Kürzlich hat das BKS entschieden, künftig dürfe eine Real und eine Bez nicht mehr am gleichen Standort geführt werden. Kathrin Hartmann wie auch Schulleiterin Christa Jäggi machten keinen Hehl aus ihrem grossen Bedauern über diesen Entscheid. Trotz zweier Anträge der Kreisschulpflege ist es nicht gelungen, das BKS umzustimmen und eine Ausnahmeregelung zu erhalten. «Die Real in Schinznach-Dorf entspricht einer langjährigen Tradition und ist sehr gut eingebettet. Die direkte Zusammenarbeit wird uns sehr fehlen», so Christa Jäggi.

## Marken-Quartett sorgt für Partystimmung

Brugg: tolle Autoparty bei der Garage im Steiger

Nun steigt es wieder, das grosse Autospektakel: Vom Freitag 5. bis Sonntag 7. April sorgt das Marken-Quartett der Garage im Steiger für viel Festfreude. Zum Beispiel mit dem neuen Honda CR-V, der, so Geschäftsführer Markus Rindlisbacher, «sehr viel Luxus zu einem günstigen Preis» bietet.

Das stilvolle und vielseitige Kompakt-SUV, angetrieben entweder von einem



Honda CR-V, Opel Adam, Fiat 500 L und Chevy Camaro: eines von vielen munteren Quartetten, welches die Garage im Steiger am Freitag von 9 bis 18 Uhr, am Samstag von 9 bis 17 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr am Start hat.



Ein weiterer Blickfang ist der Fiat 500 L mit seinem unverwechselbaren Look – und natürlich der «legendäre Muscle-Car» Chevrolet Camaro. Seinen historischen Status zementieren heute moderne Technik und viel Power, wobei der 6,2 l-V8-Motor und seine 405 PS den Liebhaber mit der Zunge schnalzen lassen.

### Diverse Attraktionen

Neben dem Marken-Quartett fungieren als Stimmungsbringer zudem Festwirtschaft, Hüpfburgen und Clown Wendolina – genauso wie die Autogrammsunde mit FC Aarau-Kickern: Am Sa 6. April sind Goalie Joël Mall und Verteidiger Olivier Jäckle von 13.30 bis 15 Uhr für ihre Fans da. Und erneut werden Entscheidungsfreudige an der nunmehr 4. Autoparty mit einem speziellen Geschenk belohnt: Wer einen Kaufvertrag unterschreibt, kommt in den Genuss eines Wellness-Wochenendes für zwei Personen.

### Spaghettiplausch in Brugg

Zu einem Mittagessen in geselliger Runde lädt der kath. Frauenverein Brugg ein auf Dienstag, 9. April, ab 12 Uhr ins Untergeschoss des kath. Pfarreizentrums Brugg. Der Spaghettiplausch kostet nur Fr. 12.– inkl. Mineral, Kaffee und Kuchen. Anmelden sollte man sich bis Donnerstag, 4. April, bei Elisabeth Moeckli (056 441 21 14 / elisabeth.moeckli@gmail.com). Alle sind herzlich willkommen – und Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen!

**ATELIER KRESS**  
TEL. 056/441 63 25  
5200 BRUGG  
Zurzacherstrasse 47  
EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN  
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN BILD  
OHNE RAHMEN  
IST WIE EINE SEELE  
OHNE KÖRPER